



FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)

Der Fonds Landschaft Schweiz FLS ...

Der Fonds Landschaft Schweiz FLS ist das „Jubiläumsgeschenk“ des Parlaments zur **700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft**. National- und Ständerat haben den FLS im Jubiläumsjahr 1991 gegründet, um „etwas von bleibendem Wert“ zu schaffen. Der FLS hat als verwaltungsunabhängiges Förderinstrument des Bundes die Aufgabe, lokale und regionale Projekte zur Erhaltung und Aufwertung naturnaher Kulturlandschaften zu unterstützen. In den letzten 25 Jahren hat der FLS in allen Landesgegenden rund 2500 Projekte mit insgesamt 142 Millionen Franken gefördert.

Die vom Bundesrat gewählte FLS-Kommission, die seit Anfang 2017 von der früheren Zürcher National-, Regierungs- und Ständerätin **Verena Diener** präsidiert wird, entscheidet aufgrund von Gesuchen über Unterstützungsbeiträge. In der FLS-Kommission wirkt aus dem Kanton Freiburg der frühere Abteilungschef im Bundesamt für Umwelt (Bafu), **Franz-Sepp Stulz**, Tafers, mit. Er ist für die fachliche Begleitung zahlreicher unterstützter Projekte besorgt.

... und sein Engagement im Kanton Freiburg

Im Kanton Freiburg hat der FLS bisher **annähernd 100 Projekte mit insgesamt gut 4 Millionen Franken** fördern können (nicht mitgezählt sind ein gutes Dutzend grenzüberschreitende Projekte, auf Freiburger und Berner bzw. Waadtländer Kantonsgebiet, die mit weiteren 1,7 Millionen Franken gefördert wurden). Als Beispiele für geförderte Projekte seien erwähnt:

- regionale Projekte zur Pflanzung von Hochstamm-Obstbäumen im Sense- und See-Bezirk
- in den Voralpen die Erneuerung von Trockenmauern, die seit der Mitte des letzten Jahrhunderts im Unterhalt vernachlässigt worden waren
- vielfältige Aufwertungsprojekte der Stiftung Biotopverbund Grosses Moos, u.a. in der Umgebung von Bellechasse (insgesamt hat der FLS im Grossen Moos auf Freiburger und Berner Kantonsgebiet etwa 2,18 Millionen Franken investiert)
- Erneuerung von Schindeldächern auf Alphütten (mehr als 350 Dächer wurden im Greyerzerland mit Unterstützung des FLS in der lokalen handwerklichen Tradition des Schindelmachens neu eingedeckt.)
- Pflanzung von Alleen, Hochstamm-Obstbäumen, Hecken und Kastanienbäumen (beispielsweise im Rahmen von ökologischen Vernetzungsprojekten oder von Projekten des regionalen Naturparks Gruyère – Pays d'Enhaut)
- Projekte zur Förderung des selten gewordenen Braunkehlchens auf den Wiesen des Haut-Intyamon
- Entbuschung von Weiden durch den Einsatz von „Dienst“-Ziegen
- Revitalisierung von Bachläufen, Weihern und Mooren, beispielsweise in Romont und Givisiez.

Und eben, aktuell: Offenlegung des Baches Palon auf einer Länge von mehr als einem Kilometer in der Gemeinde Prez-vers-Noréaz. Auch wenn der FLS seit 1995 bereits mehrere Wasserläufe im Kanton Freiburg revitalisieren half, ist ein Projekt dieser Länge als schöner Erfolg zu werten, wenn nicht sogar eine Premiere!

FLS bis 2021 befristet – Weiterführung erfordert neuen Parlamentsbeschluss

Damit der FLS sein Engagement für naturnahe Kulturlandschaften auch im nächsten Jahrzehnt weiterführen kann, ist in den kommenden Jahren ein neuer Parlamentsbeschluss nötig. Denn die gesetzlichen Grundlagen des FLS sind bis Mitte 2021 befristet, und die finanziellen Mittel werden bis dann aufgebraucht sein. Damit der National- und Ständerat für eine Weiterführung des FLS gewonnen werden können, ist der FLS auf breite Unterstützung und Fürsprache angewiesen. Das Parlament hat 1998/99 und 2009/10 bereits zwei Mal Ja gesagt zur Verlängerung des FLS um jeweils zehn Jahre. Ideal wäre, wenn der FLS diesmal unbefristet verlängert und mit zusätzlichen Mitteln (zumindest zum Ausgleich der seit 1991 aufgelaufenen Teuerung) ausgestattet werden könnte. Die Berner Kantonsregierung hat sich 2015 in einer Vorkonsultation des Bundes deutlich für eine Weiterführung des FLS ausgesprochen (vom Kanton Solothurn ist diesbezüglich keine Stellungnahme bekannt). (2.11.2017)

Weitere Informationen: www.fls-fps.ch / www.facebook.com/FLS.FSP

Auskünfte: - zum Projekt Palon und anderen Projekten: François Gigon, Projektverantwortlicher, 031 350 11 54
- zum FLS allgemein: Bruno Vanoni, Informationsbeauftragter, 031 350 11 54 oder 079 405 65 52